



Impuls

14. Juni 2025



In diesen Tagen von Ostern und Pfingsten stelle ich mir manchmal vor, ich wäre dabei gewesen – in dem ganzen Trubel damals in Jerusalem, nach dem Tod Jesu – zwischen Vorfreude, Angst, Zweifel und Aufbruch... mitten drin.

Dann könnte ich selbst alles hautnah hören und erleben... - Allerdings wäre ich dann ja ich selbst, mit meinen Eigenheiten. Und dazu gehört scheinbar auch ein immer schlechteres Gedächtnis – wobei, manchmal sieht es vielleicht auch nur so aus. Manchmal habe ich das Gefühl, man muss mir die Dinge 3x sagen, bis sie bei mir ankommen. Und das kann dann auch wirklich am Gedächtnis liegen – ich bin schon immer froh, wenn Andere erzählen, dass es ihnen genauso geht!

Wenn ich allerdings genauer hinhöre – auf die Anderen und auf mich – dann fällt mir auf, dass es da zweierlei Erinnern gibt. Manchmal tut es nämlich richtig gut, wenn ich Dinge zweimal oder noch öfter höre, denn selbst wenn ich von etwas weiß, kann es sein, dass ich beim zweiten oder dritten Hören mit einem mal etwas ganz anderes höre, - dann macht es mit einem mal Klick... und obwohl ich diese selbe Sache höre, verstehe ich auf einmal neu, verstehe ich vielleicht erst wirklich, worum es in der Tiefe geht. – Vielleicht kennen Sie das auch?

Dann ist Erinnern wirklich wie ein nach innen nehmen, wie ein neu zu mir nehmen. Und vielleicht steht in den Erzählungen über das Pfingstereignis an Stellen, an denen es um das Verkündigen des Hl. Geistes geht, oft das Wort „erinnern“ – Jesus sagt: Er erinnert euch an alles, was ich gesagt habe. Er erinnert euch ... vielleicht haben die Jünger, obwohl sie live dabei waren manchmal eine ähnlich lange Leitung wie ich; - es dauert offensichtlich, bis das Erlebte gesackt ist, bis wir es wirklich verstehen.- Und da ist es eben sehr hilfreich, zusammen zu bleiben, miteinander zu sein, wie die Jüngerinnen und Jünger und uns gegenseitig zu erinnern, lebendig, freudvoll, achtsam, ideenreich, unerschrocken... Dann haben wir alle Voraussetzungen bestens erfüllt, um dem Hl. Geist Raum zu geben – und um KIRCHE zu sein; mehr braucht es nicht!

Ich wünsche uns allen eine schöne Pfingstzeit!! ☺

Doris Dung-Lachmann, Pastoralreferentin

